



Ambulante Dienste e.V., Bohlweg 10, 48147 Münster

Münster, den 16.12.2020

AD-MS-Info 09/2020

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

endlich steht ein Corona-Impfstoff kurz vor der Zulassung, aber es wird wohl noch ein paar Wochen und Monate dauern, bis die Impfung flächendeckend zum Einsatz kommt. Sobald wir Mitteilung darüber erhalten, ab wann unsere Assistent*innen und auch Kund*innen die Impfung in Anspruch nehmen können, werden wir uns melden.

Die aktuelle Situation beim Ambulante Dienste e.V. ist nach wie vor angespannt; allerdings sind wir bisher glimpflich davongekommen, was die Zahl der Corona-Infizierten bei uns angeht. Das ist nicht zuletzt Ihnen (und auch den Kund*innen) zu verdanken, da Sie sich in den letzten Monaten besonders vorsichtig und bei der Beachtung der Hygieneregeln besonders sorgfältig verhalten haben. Dafür vielen Dank !!!
Trotz aller Hoffnungen, die Pandemie möge abflauen, werden wir in den nächsten Wochen und Monaten noch vor großen Herausforderungen stehen.

Bevor die nun beginnenden Impfungen die Corona-Lage entlasten werden, sind –neben Kontaktbeschränkungen und Hygiene- vermehrte Tests auf eine mögliche Infektion die (zweit)beste Maßnahme, um die derzeitige Welle zu brechen. Mit dem heutigen Rundschreiben wollen wir vor allem über die Möglichkeiten der Schnelltestung informieren.

Schnelltestung (PoC-Antigen-Test)

Wahrscheinlich wissen Sie aus den Medien schon einiges über die Corona-Schnelltestung. Auch wir wollen für unsere Mitarbeiter*innen und Kund*innen die Schnelltestung anbieten. Die Genehmigung dafür haben wir von der zuständigen Gesundheitsbehörde bereits erhalten. Heute haben wir außerdem eine erste Lieferung mit den Testmaterialien bekommen und können damit die **Tests ab sofort** durchführen.

Was ist eine Schnelltestung (PoC-Test)

Ein PoC-Test ist – einfach ausgedrückt – ein Corona-Schnelltest, bei dem ein Abstrich aus dem Nasen- bzw. Rachenraum (je nach Test-Kit / Verbraucherinformation) vorgenommen wird. Innerhalb von ca. 20 Minuten kann abgelesen werden, ob der Antigentest positiv ist und daher ein weiterer, dann labordiagnostischer PCR-Test beim Arzt vorgenommen werden muß.

Wann wird getestet - Testsznarien beim Ambulante Dienste e.V.

Vorweg: Der Corona-Antigen-Test ist freiwillig, Zum Testen benötigen wir Ihr Einverständnis.
Eine *regelmäßige* Testung aller Mitarbeiter*innen und Kund*innen in festgelegten Zeitabständen können wir (derzeit) nicht anbieten, da wir –bei langen Lieferfristen und Engpässen bei den Produzenten- nicht



soviele Testkits erhalten können, wie wir dafür bräuchten. Zudem hätten wir dafür auch nicht die personellen und zeitlichen Ressourcen.

Daher werden wir zunächst ausschließlich *anlassbezogen* testen, d.h., wenn bestimmte Voraussetzungen gegeben sind:

a). bei den Kundinnen und Kunden

Falls Kund*innen *leichte Symptome* zeigen, kann eine anlassbezogene PoC-Testung vor Ort stattfinden. Bei mittelgradigen bis schweren Symptomen ist allerdings unmittelbar ein PCR-Test (labordiagnostischer direkter Erregernachweis) zu veranlassen.

Kund*innen können sich auch ohne eigene Symptome testen lassen, wenn Assistent*innen, die bei ihnen im Einsatz sind, Symptome aufzeigen bzw. unter Corona-Infektionsverdacht stehen.

b). bei den Mitarbeitenden

Falls Mitarbeitende *leichte Symptome* zeigen, ist eine PoC-Testung dringend zu empfehlen.

Bei mittelgradigen bis schweren Symptomen ist der Dienst nicht anzutreten bzw. unverzüglich zu beenden. In diesem Fall ist unmittelbar ein PCR-Test zu veranlassen.

Mitarbeitende können sich auch ohne eigene Symptome testen lassen, wenn Teamkolleg*innen oder Kund*in Symptome aufzeigen bzw. unter Corona-Infektionsverdacht stehen.

Wichtig:

Wenn jemand einen unmittelbaren Kontakt (mind. 15 Minuten) zu einer Person hatte, die nachweislich an Corona erkrankt ist, reicht eine Schnelltestung nicht mehr aus. Sie müssen sich dann umgehend bei uns und bei Ihren Hausarzt bzw. Corona-Notdienst melden.

Wir führen die Tests an den Standorten unsererder Pflegedienstleitungen (PDL) Tatjana Pempelforth (Hammer Straße 137) und Salima Kleine (Bohlweg 10) durch. Wenn notwendig, kann auch direkt bei den Kund*innen getestet werden.

Vor dem Test bitten wir grundsätzlich um telefonische Abklärung und Terminabsprache. Das gilt auch für die Wochenenden und Feiertage, für die ein eigener Bereitschaftsdienst eingerichtet ist. Dieser ist unter der Tel.Nr. unseres üblichen Bereitschaftsdienstes (0251-1330133) zu erreichen.

Nasen-Mundschutzmasken und Schutzausrüstung

Nach wir vor müssen die Nasen-Mundschutzmasken getragen werden! Es sollte selbstverständlich sein, aber wir stellen es gerne noch einmal klar: bei der körpernahen Pflege und Betreuung unserer Kund*innen ist das Tragen von Nasen-Mundschutzmasken PFLICHT!

Wir hatten im Mai 2020 Mundabdeckungen aus Stoff verteilt. Diese Mundabdeckungen bieten zwar einen gewissen Schutz, erfüllen bei direkter körpernaher Pflege und Betreuung aber nicht den erforderlichen offiziellen Standard. Es sollten stets die 3-lagigen FFP1- Masken (zu FFP2 weiter unten) getragen werden. Von den FFP1-Masken haben wir ausreichende Bestände vorrätig.

Sie können die Masken weiterhin (für sich persönlich oder auch für das jeweilige Team) zu den folgenden Ausgabezeiten (oder nach telefonischer Absprache zu anderen Zeiten) abholen:

- **Bohlweg**
Montags und mittwochs von 08:00 bis 10:00 Uhr und von 14:00 bis 16:00 Uhr
- **Hammer Straße (Platanenhof)**
Dienstags von 14:30 bis 15:30 Uhr und freitags von 13:00 – 14:00 Uhr



Leider können wir (noch) nicht alle Mitarbeitenden mit den FFP2-Masken, die einen höheren Schutz bieten, ausrüsten. Allerdings sollen diese Masken jedenfalls getragen werden, wenn man bei Kund*innen eingesetzt ist, die Symptome einer möglichen Corona-Infektion zeigen. In diesem Fall bitte bei uns melden, um FFP2-Masken zu erhalten. Bei allen Kund*innen, bei denen an Wochenenden Einsätze stattfinden, liegt ein Notfallpäckchen mit Schutzausrüstung, das auch einige der FFP2-Masken erhält.

Auch die anderen Hygienemaßnahmen, die wohl jede*r von Ihnen kennt, gelten weiterhin unverändert. Dazu haben wir noch einmal das Infoblatt „Persönliche Schutzausrüstung & Hinweise zu Hygienemaßnahmen“ überarbeitet und angehängt.

Hygienekonzept

Auch unser „Hygienekonzept Corona“ ist überarbeitet und diesem Rundbrief angehängt. Das Hygienekonzept beschreibt u.a., wie Sie sich in bestimmten Situationen verhalten sollen.

Weitere Informationen: Verbandbuch

Das sog. Verbandbuch ist eine Aufzeichnung aller Verletzungen während der Arbeit, die in einem Betrieb passieren. Nach den Vorschriften unserer Berufsgenossenschaft muß im Verbandbuch dokumentiert werden, welche Verletzung auf welche Weise erfolgt ist. Damit kann gegenüber der Berufsgenossenschaft nachgewiesen werden, dass es sich bei einer Verletzung um einen Arbeitsunfall handelt.

Halten Sie Zeit, Ort, Art und Umfang der Verletzung fest. Wie ist es zu dem Unfall oder Gesundheitsschaden gekommen? Tragen Sie ein, wer welche Erste-Hilfe-Maßnahmen geleistet hat. Gibt es Zeugen? Tragen Sie alle Arbeitsunfälle und Verletzungen ein, gerade auch scheinbare Bagatellen wie leichte Stich- und Schnittverletzungen. Anbei erhalten Sie einen Vordruck, den Sie auch jederzeit bei Ihrer Assistenzleitung anfordern oder unter www.bgw-online.de abrufen können.

Bitte leiten Sie bei einem Unfall den ausgefüllten Vordruck an Ihre Assistenzleitung bzw. an Salima Kleine (PDL) weiter. Die Daten werden datenschutzrechtlich sicher dokumentiert. Das Verbandbuch muss mindestens fünf Jahre nach der letzten Eintragung aufbewahrt werden.

Anlagen:

- Hygienekonzept Corona
- Formular Verbandbuch
- Hinweis PSA (aktualisiert)

Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung!

Wir wünschen Ihnen, auch im Namen des Vereinsvorstandes, der Assistenzleiter*innen und Pflegedienstleiterinnen, schöne und ruhige Feiertage sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2021. Alle Assistent*innen und Kund*innen erhalten auch noch einen Gruß in Form eines kleinen Päckchens. **bleiben Sie gesund!**

Mit freundlichen Grüßen

Norbert Siebers

und

Erhard Wieferig